

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 137 (2011)
Heft: 39: Im Forster

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

am besten eignen, wurde so mancher Entwurf über Bord geworfen. «Man muss das so lange austüfeln, bis es funktioniert und Sinn ergibt», sagt der Industriedesigner und fügt hinzu: «Wenn man etwas macht, muss es auch gewagt sein.»

So entschied er sich etwa kurz vor Beginn der diesjährigen Mailänder Möbelmesse, auch seinen frisch entwickelten Klappstuhl «Pli» (Abb. 2 und 3) aus unbehandeltem Buchenholz nicht mit künstlichem Klebstoff zu fixieren. Stattdessen probierte er es mit Kasein und Fischleim, beides historische Klebmittel, die zum Beispiel schon im frühzeitlichen Ägypten erfolgreich verwendet wurden.

POSTFOSSILER NEO-HANDWERKER

Weil ihn das Thema Nachhaltigkeit so sehr beschäftigt, hat sich Hauswirth mit fünf anderen Schweizer Designerinnen und Designern zu der Plattform «Postfossil» zusammengeschlossen, über deren Onlineshop auch ihre Produkte zu beziehen sind. Im Team machen sich die ehemaligen Studienkollegen Gedanken darüber, wie man in einem Zeitalter leben wird, in dem fossile Brennstoffe der Vergangenheit angehören.

Und wie sieht unsere postfossile Zukunft gemäss Hauswirth aus? Er ist zum einen davon überzeugt, dass es künftig noch mehr auf Netzwerke und Kooperationen unterschiedlicher Disziplinen ankommen wird. Die Niederlande sind ein grosses Vorbild für ihn. Dort würden zum Beispiel auch Wettbewerbe



06 «Doubleface», prämierte zweiteilige Vase (Fotos 06+08: Nici Jost)

für Architektur in Verbindung mit Design ausgeschrieben. «Das wäre in der Schweiz auch spannend», findet Hauswirth, der gerne einmal Möbel im Zusammenhang mit Architektur herstellen würde. Zum anderen glaubt der Designer, dass nachhaltige Materialien wie Naturcomposit oder Holz angesichts knapper werdender Ressourcen künftig noch wichtiger werden. Aber auch das Handwerk werde weiterhin im Trend liegen – als Antwort auf die schnellelebige Kultur der Massenproduktion. Für Hauswirth ist ein Designer heute sowieso eine «neue Art von Handwerker». Anliegen dieses Neo-Handwerkers müsse



07 Hängeleuchte «Loppa» (Foto: Miriam Graf)
08 Salz- und Pfeffermühlen «Doublefacette»

es sein, das handwerkliche Know-how auch in Zeiten der maschinellen Herstellung zu pflegen und weiterzuführen – sonst gehe es irgendwann einfach verloren.

Katharina Altemeier, Designjournalistin, M.A.
contact@katharinaaltemeier.com

FLORIAN HAUSWIRTH

Florian Hauswirth, geboren 11.12.1976, lebt und arbeitet in Biel. Die Arbeiten des dipl. Technischen Modellbauers und dipl. Industriedesigners FH wurden u.a. mit dem ersten Preis des Nike Play Award 2005 und dem Wallpaper Design Award «best vase» 2010 ausgezeichnet. www.florianhauswirth.ch, www.postfossil.ch

Clevere Systembauten



Qualität und
Innovation aus
der Schweiz.

velopa
swiss parking solutions

BWA bausystem®: ausgeprägte Leichtigkeit, präzise Architektur, zeitlos schön als Zweiradparking, Einstellhaus, Personen-Unterstand und Carport.

Die Produktlinien von Velopa repräsentieren herausragende Qualität, Zukunftsorientierung und damit besten Investitionsschutz. Die modulare Bauweise erlaubt es, fast alle beliebigen Kundenwünsche präzise zu erfüllen.

Ihr servicestarker Partner:

parken ■ überdachen ■ absperren

Velopa AG, CH-8957 Spreitenbach
+ 41 (0)56 417 94 00, marketing@velopa.ch
www.velopa.ch